

1,4 Millionen für City-Nord

Städtebauförderungsmittel für Entwicklung des Lieken-Geländes beantragt

ACHIM ■ Das so genannte integrierte städtische Entwicklungskonzept 2014 bis 2020 wird fortgeschrieben und ist auch Grundlage für die Entwicklung des Lieken-Geländes am Bahnhof.

Darauf hat sich der Stadtrat verständigt. Im Entwicklungskonzept werden schon lange alle Bereiche der Stadt behandelt. Beim Lie-

ken-Gelände geht es speziell um die Pläne der Ratsmehrheit, dort Büros, kleine Firmen und in Distanz zur Bahnlinie Wohnungen anzusiedeln. Die CDU dagegen hat Sympathie mit einem Fachmarktzentrum.

Strittig ist der Beschluss des Stadtrates, für dieses Gebiet „Nördliche Innenstadt“ Städtebauförderungsmittel zu beantragen. Während

Werner Meinken (SPD) und Axel Eggers (Grüne) das folgerichtig fanden, damit die Stadt hier das Heft des Handelns in der Hand behält, lehnten es Karlheinz Lichter (CDU) und Wolfgang Heckel (WGA) ab, dass Achim zu diesen Städtebauförderungsmitteln 1,4 Millionen Euro als eigenes Drittel beisteuern soll.

Sie meinen, dass dieses

Geld zum Beispiel im Kindergartenbereich besser angelegt sei.

Mit den Stimmen der SPD, Grünen, des Vertreters der Linken, der FDP und Bürgermeister Ditzfelds beschloss der Rat gegen die Stimmen der CDU und WGA, diese Städtebauförderungsmittel mit Eigenbeteiligung Achims zu beantragen. ■ mb